

## Georg Schall verstorben

Nach dem Berliner Helmut Kienert ist mit Georg Schall ein weiteres Urgestein des BVDG Masterssport



von uns gegangen. Der sympathische Stuttgarter verstarb im Februar dieses Jahres 76jährig an einer Gehirnerkrankung. Wie die Wurzel zu einem Baum gehörte Georg, Schorsch Schall zum Masterssport. Gleich ob bei der WM in Australien, den USA, Polen, Griechenland oder anderswo, der EM oder den Mastersturnieren in Salzburg oder Roeselare, Schorsch und Gattin Rosi waren dabei. Man wunderte sich nicht, daß dem so war, das setzte man voraus. Man hätte sich höchstens gewundert, wenn dies nicht so gewesen wäre. Dabei ging es Schorsch mit Sicherheit nicht um weitere Titel oder Pokale, von diesen hatte er als einer der erfolgreichsten Mastersathleten der Welt, mehr als genug. Der Antrieb für die Teilnahme an den Mastersveranstaltungen dürfte bei ihm, wie den meisten anderen Masterinnen/Masters auch, die Erwartung und Freude auf ein Wiedersehen mit langjährigen Sportkameradinnen und Sportkameraden unter

Wettkampfbedingungen gewesen sein.

Schorsch Schall hat sich nie um Ämter oder Posten gedrängt, stand aber immer zur Verfügung, wenn Not am Mann war und er gebraucht wurde.

Wie viele Athleten der Vor- und Nachkriegszeit kam auch Schorsch Schall aus dem Turnerlager. 1953 mit 19 Jahren wechselte er ins Gewichtheberlager, wo er beim Stuttgarter Traditionsverein Allianz Stuttgart schnell Fuß fasste und zu einem erfolgreichen Athleten reifte. So war er von 1961- 67 als Bantam und Federgewichtler Mitglied der Deutschen Gewichtheber Nationalmannschaft und konnte in diesem Zeitraum einmal den 2. und viermal den 3. Platz bei Deutschen Meisterschaften der Aktiven, heute Senioren, belegen. Wie bereits angedeutet, feierte er aber seine größten Erfolge im Mastersbereich. Mit 27 Deutschen Meistertitel, 37 Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften, davon alleine 12 Europameister- und 9 Weltmeistertitel, gehörte er zu den Topmasters der Welt. Diese Erfolge und sein langjähriges Wirken als Trainer von Allianz Stuttgart und IWF 1 Kampfrichter führten zu einer Reihe von hochrangigen Ehrungen. So z.B. dem Bundesverdienstkreuz, der Aufnahme in die Gewichtheber „Hall of Fame“ Europa 1996 und Welt 2002, sowie der Mastersehrennadel in Gold 2010.

Der stets faire und engagierte Sportsmann Schorsch Schall wird nicht nur in seiner Familie, sondern auch im Gewichthebersport, insbesondere im Masterssport, eine große Lücke hinterlassen.

Lieber Schorsch, du wirst uns fehlen, aber als einer von uns stets in Erinnerung bleiben.

Für den BVDG Masterssport H. Ehlenz

# Gewichtheben

## Trauer um Georg Schall

"Filder-Zeitung", aktualisiert am 25.02.2011 um 00:00 Uhr

Der TSV Georgii Allianz trauert um einen der erfolgreichsten Sportler seiner Vereinsgeschichte. Der Gewichtheber Georg Schall ist am Montag im Alter von 76 Jahren gestorben. Es ist eine Nachricht, die betroffen macht, auch weil man sich als Zeitungsschaffender bis zuletzt nicht wirklich hatte vorstellen können, dass man sie einmal würde veröffentlichen müssen. Georg Schall, das war stets ein Synonym für Umtriebigkeit und Tatendrang. Wie andere Senioren den Ruhestand auf dem heimischen Sofa genießen? Nein, kein Thema für den Wahl-Vaihinger, der einst als Kunstturner begonnen hatte. Mit Blick auf Altersgenossen sprach er schon mal von "alten Männern" - und zeigte dann eindrucksvoll, was auch im Herbst der Karriere auf den Bühnen des Sports möglich ist.

Neunmal Weltmeister, zwölfmal Europameister, 27-mal deutscher Meister - in seiner langen Laufbahn hat Schall Titel gesammelt wie Briefmarken. In den 60er Jahren gehörte er dem deutschen Nationalkader an. Die vielleicht wertvollste Auszeichnung erhielt er 2002: Als Anerkennung für seine Erfolge fand er Aufnahme in der "Hall of Fame" des Sports. Das Bundesverdienstkreuz trug er da bereits.

Von der Hantel ließ Schall trotz gesundheitlicher Rückschläge nicht. Den Krebs besiegte er. Zwei Herzoperationen Ende des vergangenen Jahres überstand er gut, nachdem er noch im September letztmals international am Start gewesen war. Nun ist er den Folgen eines erst tags zuvor aufgetretenen Blutgerinnsels erlegen. Zuhause in Altenriet hinterlässt Schall Ehefrau, drei Söhne und vier Enkelkinder.

Claus Weis